

Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in der 16. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Rhein-Sieg-Kreises am 05.09.2018:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungsergebnis
	Öffentlicher Teil		
1.	Allgemeines und Geschäftsordnungsangelegenheiten		
1.1.	Niederschrift über die 15. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.06.2018	anerkannt	
1.2.	Einwohnerfragestunde		
2.	Antrag auf Erhöhung des Stundenumfanges der SkF-Familienhebamme	69/2018	einstimmig, Seite 4
3.	Haushalt 2019/2020		
4.	Mitteilungen und Anfragen		
4.1.	Swisttaler Erklärung zur Kinder- und Jugendförderung		
4.2.	Jugendschöffenwahl 2018		
4.3.	Little Bird		
	Nichtöffentlicher Teil		
5.	Besetzungsverfahren Jugendamtsleitung	70/2018 Empfehlung an Kreisausschuss	einstimmig, Seite 6
6.	Mitteilungen und Anfragen	Es lagen keine Mitteilungen und Anfragen vor.	

Niederschrift

über die gefassten Beschlüsse in der 16. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Rhein-Sieg-Kreises am 05.09.2018:

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 16:34 Uhr
Ort der Sitzung: A 1.16
Datum der Einladung: 28.08.2018
Einladungsnachtrag vom:

Anwesende Mitglieder:

Kreistagsabgeordnete CDU

Frau Brigitte Donie
Herr Christoph Fiévet

Kreistagsabgeordnete SPD

Frau Nicole Männig
Herr Björn Seelbach (Stellvertretender Vorsitzender)
Frau Susanne Sicher

Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Frau Johanna Bienentreu

Kreistagsabgeordnete FDP

Frau Renate Frohnhöfer

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Herr Hans-Jürgen Parpart

Träger der freien Jugendhilfe

Frau Britta Busch
Herr Hans-Josef Königsfeld
Herr Ulrich Mangel
Herr Stephan Langerbeins
Frau Dr. Therese Leister

Beratend: Kreistagsabgeordneter DIE LINKE

Herr Frank Kemper

Beratend: Evangelische Kirche

Herr Patrick Ehmann

Beratend: Katholische Kirche

Frau Brigitte Mohn

Beratend: Polizei

Herr Michael Kröll

Schriftführerin

Frau Julia Gutreuter

Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung

Herr Rainer Delling

Frau Ute Krämer-Bönisch

Herr Jürgen Kröder

Herr Thomas Nitschke

Frau Ulla Schrödl

Herr Landrat Sebastian Schuster (zu TOP 1)

Herr Jan Viell

Herr Thomas Wagner

Frau Heike Wierichs

Gast

Frau Beate Schlich

Entschuldigt fehlten:Kreistagsabgeordnete CDU

Frau Notburga Kunert

Herr Björn Franken

16. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 05.09.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

1	Allgemeines und Geschäftsordnungsangelegenheiten	
---	--	--

Der stellvertretende Vorsitzende begrüßte die Anwesenden zur 16. Sitzung des Jugendhilfeausschusses in der laufenden Wahlperiode.
Herr Landrat Schuster verabschiedete Frau Schrödl und bedankte sich für ihre Arbeit. Auch der Jugendhilfeausschuss bedankte sich bei Frau Schrödl für die gute langjährige Zusammenarbeit und wünschte ihr alles Gute für den Ruhestand.
Der stellvertretende Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen und der Ausschuss beschlussfähig sei.

1.1	Niederschrift über die 15. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.06.2018	
-----	---	--

Die Niederschrift wurde am 11.07.2018 versandt. Einwände wurden nicht erhoben. Die Niederschrift wurde anerkannt.

1.2	Einwohnerfragestunde	
-----	----------------------	--

Es lagen keine Anfragen vor.

2	Antrag auf Erhöhung des Stundenumfanges der SkF-Familienhebamme	
---	---	--

Frau Dr. Leister nahm wegen Befangenheit nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu Beschluss-Nr. 69/2018 teil.

Frau Frohnhöfer teilte mit, dass es erfreulich sei, dass die Familienhebammen häufig angefragt werden, und der Antrag des SkF daher zu unterstützen sei. Sie erkundigte sich in diesem Zusammenhang, ob das Elternbegleitbuch weiterhin verteilt werde.
Frau Schrödl erklärte, dass dies der Fall sei. Sie kündigt an, dass das Elternbegleitbuch Thema der nächsten Sitzung am 29.11.2018 sein werde. Da die Resonanz aktuell relativ schwach sei, gebe es Überlegungen wie man das Elternbegleitbuch attraktiver gestalten könne, damit es von Familien besser angenommen werde.

Nach der Aussprache fasste der Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss:

B.-Nr. 69/2018 Der Jugendhilfeausschuss verweist den Antrag auf Erhöhung des Stundenumfanges der SkF-Familienhebamme in die Haushaltsberatungen.

Abst.-Erg.: einstimmig

3	Haushalt 2019/2020	
---	--------------------	--

Der Ausschuss nahm die in der Vorlage vorgesehene Mittelanmeldung zur Kenntnis.

4	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

4.1	Swisttaler Erklärung zur Kinder- und Jugendförderung	
-----	--	--

Frau Sicher, Frau Bientreu und Frau Frohnhöfer erklärten, dass die Entwicklung

16. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 05.09.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

und Verabschiedung einer solchen Erklärung sehr erfreulich sei.

Der stellvertretende Vorsitzende teilte mit, dass es loblich sei, dass eine Kommune ohne eigenes Jugendamt sich trotzdem der Partizipation von Kindern und Jugendlichen verschreibe.

Der Jugendhilfeausschuss nahm den Inhalt der Vorlage zur Kenntnis.

4.2	Jugendschöffenwahl 2018	
-----	-------------------------	--

Frau Schrödl teilte mit, dass aus den Kommunen Alfter und Wachtberg nicht genügend Bewerber gefunden werden konnten, um den Bedarf zu decken. Dazu stehe noch ein Schreiben des Amtsgerichts Bonn aus, das angekündigt wurde.

Da noch nicht bekannt sei, was in dem Schreiben stehe, könne noch nicht mitgeteilt werden, wie weiter zu verfahren sei. Möglicherweise stehe für die Erweiterung der Vorschlagsliste noch eine Dringlichkeitsentscheidung an. Es sei noch zu klären, in welcher Form diese Entscheidung zu treffen wäre, da unklar ist, ob eine 2/3 - Mehrheit für die Abstimmung erforderlich sei.

4.3	Little Bird	
-----	-------------	--

Dez. Wagner erklärte, dass im Anschluss an die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.06.2018 eine Versammlung aller Träger und Leitungen der Kindertagesstätten stattgefunden habe. Dieser Versammlung habe dazu gedient, nochmals über das Thema „Little Bird“ zu sprechen. Es habe bei dieser Versammlung auch berechtigte Kritikpunkte an Little Bird gegeben. Es gebe nach wie vor – auch von der Verwaltung erkannt – Schwächen im Programm. Seit dem 07.06.2018 habe es zahlreiche Unterstützungsmöglichkeiten wie ganztägige Schulungen, Arbeitstreffen in Kleingruppen und einen Fragebogen zur Klärung der genauen Problemstellungen gegeben. Zusätzlich sei ein direkter Support, der nun von den Kindertagesstätten bei Little Bird nachgefragt werden kann, realisiert.

Die Verwaltung habe sich außerdem andere Anmeldeprogramme, die es in dieser Form vor zwei Jahren noch nicht gegeben habe, angesehen. Dez. Wagner schilderte, dass dies der Tatsache geschuldet sei, dass die Langlebigkeit solcher Programme aufgrund der digitalen Revolution sehr gering sei und innerhalb kurzer Zeit immer Neuerungen entwickelt würden. Man arbeite weiter an den Problemen mit dem Programm Little Bird. Dies sei erforderlich, da dem Kreisjugendamt aktuell kein anderes Programm zur Verfügung stehe. Es sei allerdings möglich, dass man dem Jugendhilfeausschuss in der Sitzung am 29.11.2018 einen qualifizierten Vorschlag bezüglich der Installierung eines besseren Programmes machen werde. Ein solches neues Programm könne dann innerhalb der nächsten 1 – 2 Jahre installiert werden. Ein solches Programm solle die Kritikpunkte aufgreifen, einfacher zu bedienen sein und von den Kindertagesstätten besser angenommen werden.

Dez. Wagner gab an, dass man noch im Prozess sei und in der nächsten Sitzung ein finaler Vorschlag, ob Little Bird weiterhin verwendet werden soll oder ein Wechsel zu einem anderen Programm von Vorteil sei, unterbreitet werden solle.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Dann schloss der stellvertretende Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ende des öffentlichen Teils